

---

## **PRESSEMITTEILUNG**

Triathlon

### **Bundesliga mit Märchenkulisse**

#### **Team ewag Kamenz in Schwerin zum Bundesligarennen**

Bereits zum 3. Mal fand am Sonntag in der Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, ein Rennen der Bundesliga statt. Dabei verlief der Wettkampf durch die Schweriner Altstadt und am Schweriner Schloss vorbei.

Beim Schlosstriathlon musste eine Sprintdistanz absolviert werden, d.h. 750m Schwimmen, 20km Rad fahren und 5km Laufen.

Geschwommen wurde im Schweriner Burgsee am Schloss vorbei. Aus Kamenzers Sicht befand sich nur Tom Richter in der Führungsgruppe nach dem Schwimmen. Frank-Peter Müller, Lukas Flinzberger und Sebastian Clemen kamen mit dem Hauptfeld aus dem Wasser. Danach kam ein langer Wechselgarten in dem die Athleten versuchten Plätze gut zu machen, was teilweise gelang.

Auf dem schnellen Stadtkurs, es mussten 8 Runden gefahren werden, gab es vor der Wechselzone einen Wendepunkt, der ebenfalls 8 Mal zu umfahren war. Bereits recht früh auf dem Rad kam es an diesem Punkt zu einem Sturz, wodurch sich die Spitzengruppe teilte und Tom Richter sich unglücklicherweise in der dann 2. Gruppe befand.

Zum Glück kamen alle Kamenzers ohne Sturz in den Wechselgarten und versuchten sich beim abschließenden 5km Lauf nach vorne zu arbeiten. Am besten konnte Tom Richter auf dem 20. Platz finishen. Frank-Peter Müller kam auf den 46. Platz. Lukas Flinzberger wurde bei seinem ersten Rennen in der 2. Bundesliga 48., was für den Anfang akzeptabel ist. Sebastian Clemen kam nach einer Kollision im Wechselgarten und einem Fuß mit offenen Wunden noch auf den 51. Platz.

„Ein anderer Athlet lief los ohne zu bemerken, dass ich gerade an ihm vorbei lief. Ich bekam deshalb mein Rad gegen den Fuß.“ schilderte Clemen das Geschehen.

Die Mannschaftswertung ging nicht ganz so glücklich aus für das Team ewag Kamenz. Hier wurde nur der 11. Platz belegt.

In der Tabelle liegen die Sportler aus Kamenz auf dem 12. Platz. Die Kamenzers hoffen, dass sie im letzten Rennen in Krefeld sich noch verbessern können und wieder in die Top Ten kommen.

Teamchef Björn Bromberger denkt, dass er dafür eine gute Mannschaft aufgestellt hat. Auch ist das Rennen erst am 29.08.2010. „Bis dahin ist jetzt ordentlich trainieren angesagt“, so Bromberger.

Björn Bromberger